

Jahresbericht 2019 des Jugend-Chefs

Sektion Davos
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Das JO Jahr 2019 wurde geprägt von altersbedingten Abgängen und von Verletzungen bei den älteren JOlern. Drei Abgänge altersbedingt oder besser gesagt Studiums bedingt und zwei verletzte führen dazu, dass nichts mehr ist wie es war.

In Zahlen kann man wie folgt sagen, dass im Winter sechs Touren angeboten wurden, zwei davon wurden abgesagt. Davon eine wegen fehlender Teilnehmer und eine wegen schlechtem Wetter. Die Beteiligung war mit vier Teilnehmer ähnlich wie in den letzten Jahren.

Anders sehen die Zahlen bei den Sommertouren aus. Von zehn geplanten Touren, darunter zwei mehrtägige und ein Kletterlager, sind nur vier durchgeführt worden. Bei allen war der Grund zu wenig Teilnehmer. Woran es gelegen hat ist schwierig zu sagen, oft spielen gruppensdynamische Prozesse eine grosse Rolle. Die Beteiligung auf den durchgeführten Touren war schlechter als im Vorjahr.

Das zeigt sich gut bei den Ostertouren, da waren im 2018, 11 Kinder mit dabei und im 2019 reichte es nicht für eine Durchführung.

Dasselbe beim Hallenklettern, mussten wir im 2018 oft mit zwei Leitenden vor Ort sein und hatten 15 Teilnehmende, waren wir im Frühling 2019 froh, wenn überhaupt noch 3-4 Kinder da waren.

Erfreulich war wiederum die rege Beteiligung beim Ferienpass Angebot, das wiederum Bettina mit 12 Teilnehmer in der Zügenschlucht durchführt.

Im 2020 versuchen wir mit den neuen Gegebenheiten wieder konstanten Nachwuchs aufzubauen.

Gerne bedanke ich mich bei meinen JO-Leiter für ihr Engagement:

David Hefti (J&S Coach), Bettina Leimgruber, Markus Suter, Mario Schena, Andreas Gadmer, Claudia Bodenwinkler, Marco Benz

Davos, 18. Januar 2020

Caspar Jan – Jugend-Chef SAC Sektion Davos